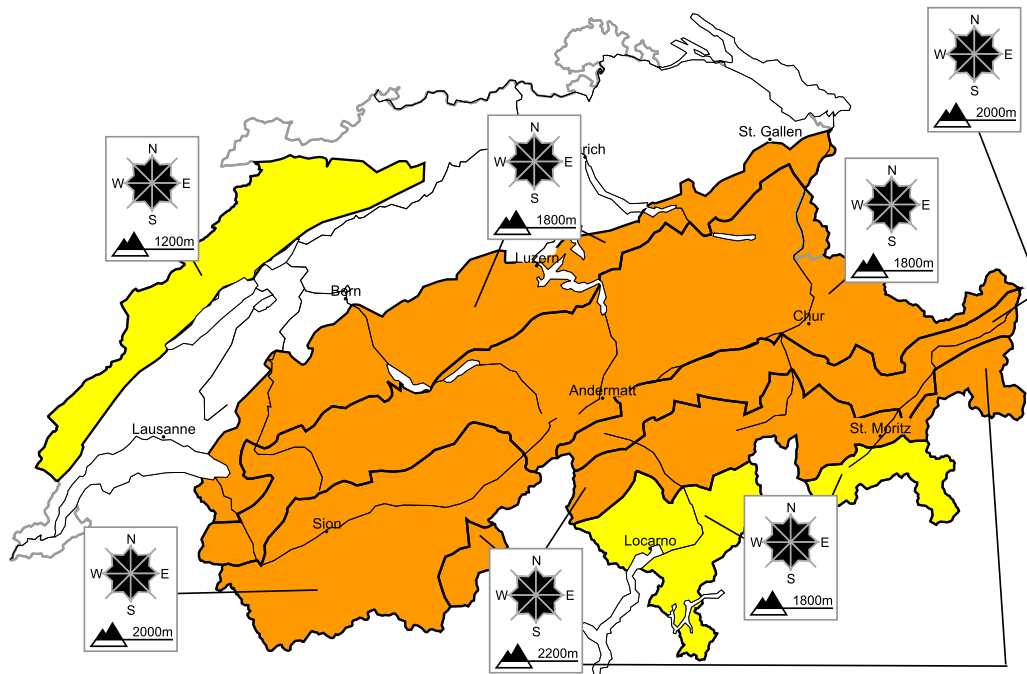


Viel Neuschnee. Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 17.3.2021, 08:00 / Nächstes Update: 17.3.2021, 17:00

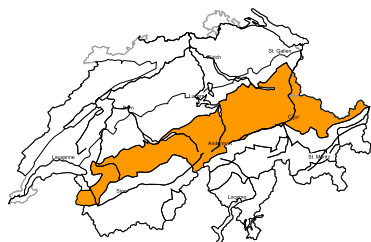
Lawinengefahr

Aktualisiert am 17.3.2021, 08:00



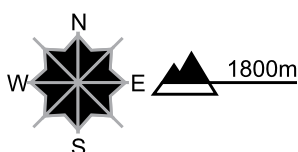
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Einzelne spontane Lawinen sind weiterhin möglich. Lawinen können aus hoch gelegenen Einzugsgebieten vereinzelt sehr gross werden und exponierte Verkehrswege vereinzelt gefährden. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Gleitschneelawinen

Es sind zunehmend Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2000 m.

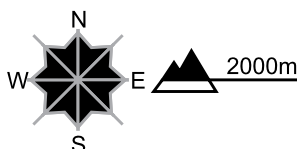
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

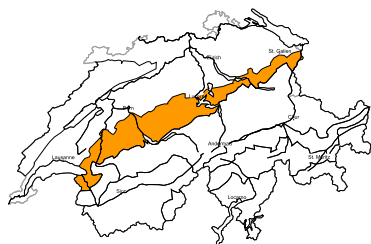
Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Einzelne spontane Lawinen sind weiterhin möglich. Lawinen können aus hoch gelegenen Einzugsgebieten vereinzelt sehr gross werden und exponierte Verkehrswege vereinzelt gefährden. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Gleitschneelawinen

Es sind zunehmend Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2000 m.

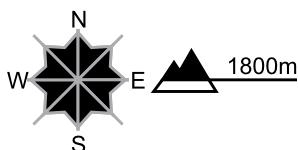
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

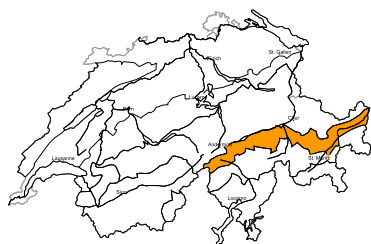
Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Gleitschneelawinen

Es sind zunehmend Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen.

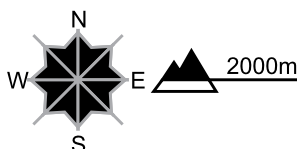
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee

Gefahrenstellen

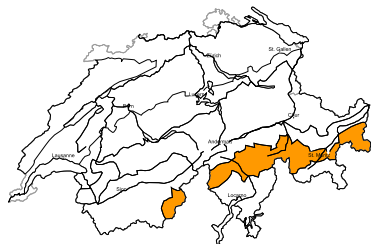


Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

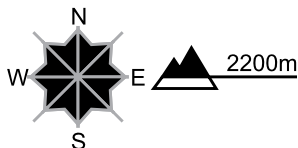
Gebiet E

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee

Gefahrenstellen

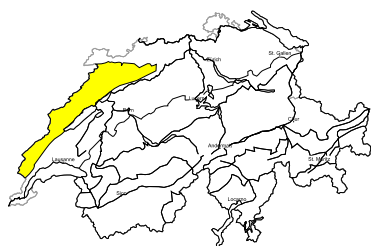


Gefahrenbeschreibung

Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen sind störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände gemieden werden. Lawinen sind meist mittelgross. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

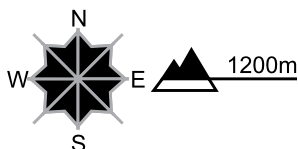
Gebiet F

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen

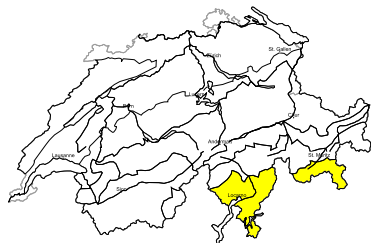


Gefahrenbeschreibung

Die Trieb Schneeansammlungen der letzten Tage sind teils störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit. Skitouren und Schneeschuhwanderungen erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

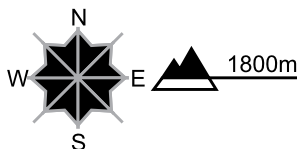
Gebiet G

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen sind eher klein aber teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 16.3.2021, 17:00

Schneedecke

Der viele Neuschnee wurde in der Höhe stark verfrachtet und sehr unregelmässig abgelagert. Kämme und Kuppen sind teils bis auf den Altschnee abgeblasen. In Mulden liegt teils sehr viel Tribschnee. Der Neuschnee setzt sich, mit den tiefen Temperaturen aber nur langsam. Die Verbindung des Neuschnees zum Altschnee ist vor allem an wenig befahrenen Nordhängen ungünstig, sonst teils schon recht gut. Brüche innerhalb der Neu- und Tribschneesichten sind weiter zu erwarten.

Einzelne Tallawinen wurden am Dienstag beobachtet, teils auch von den automatischen Detektionssystemen registriert. Schwachschichten im bodennahen Altschnee sind vor allem im Wallis und in Graubünden oberhalb von rund 2200 bis 2400 m an allen Expositionen noch immer vorhanden. Lawinenauslösungen in diesen tief liegenden Schwachschichten sind mit Überlast durch den Neu- und Tribschnee der letzten Tage nicht ganz ausgeschlossen.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 16.03.2021

Im Norden war es meist stark bewölkt. Der Schwerpunkt der Schneefälle verlagerte sich langsam nach Osten. Vor allem im Wallis gab es tagsüber Aufhellungen, im Tessin war er recht sonnig.

Neuschnee

Am Dienstag fielen im Norden weitere 20 bis 50 cm Neuschnee. Somit fielen total von Samstagabend bis Dienstagnachmittag folgende Schneemengen oberhalb von rund 1600 m:

- Unterwallis, Gebiete nördlich einer Linie Rhone-Rhein: 80 bis 120 cm, ganz im Westen sowie von den Urner bis in die Glarner Alpen bis 170 cm
- Mattertal, untere Vispertäler, Goms, südliches Gotthardgebiet, übriges Nordbünden, nördliches Unterengadin: 50 bis 80 cm
- Saastal, Simplongebiet, nördliches Tessin ohne Bedretto, Mittelbünden, südliches Unterengadin: 20 bis 40 cm; weiter südlich wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -9 °C im Norden und -6 °C im Süden

Wind

- stark, zeitweise stürmisch von Nordwest auf Nord drehend
- im Tessin zeitweise stark aus Nord
- tagsüber nachlassender Wind, vor allem im Westen

Wetter Prognose bis Mittwoch, 17.03.2021

Im Norden ist es meist stark bewölkt und es fällt Schnee bis in tiefe Lagen. Am Alpensüdhang ist es ziemlich sonnig.

Neuschnee

Von Dienstagnachmittag bis Mittwochnachmittag, oberhalb von rund 1200 m:

- Jura, Unterwallis, Gebiete nördlicher einer Linie Rhone-Rhein, Gotthardgebiet, Nordbünden, nördliches Unterengadin: 10 bis 25 cm, von den östlichen Berner bis in die Glarner Alpen bis 40 cm
- südliches Oberwallis, übriges nördliches Tessin, Mittelbünden, übriges Engadin: 5 bis 10 cm; weiter südlich meist trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -8 °C im Norden und -5 °C im Süden

Wind

mässig bis stark aus nördlichen Richtungen

Tendenz bis Freitag, 19.03.2021

Donnerstag

In der Nacht enden die Niederschläge auch im Nordosten. Tagsüber ist es vorerst meist trocken und vor allem im Westen und Süden teils sonnig. Am Nachmittag zieht aus Westen erneut dichte Bewölkung auf. Es bleibt kalt. Der Wind bläst zeitweise mässig aus Norden. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab. Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen und Gleitschneelawinen zu erwarten.

Freitag

Es ist wechselnd bis stark bewölkt und es fällt verbreitet wenig Schnee. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.